

10.1 Fragen und suchen: Existiert Gott?

Stunden	Thema	Kompetenzerwerb/Teilkompetenzen: Die Schülerinnen und Schüler ...	Kompetenzbereich	Grundwissen	Texte
1. – 2.	Was ist der Sinn des bzw. meines Lebens?	<p>beschreiben Situationen, in denen sich die Sinnfrage des Lebens stellt;</p> <p>beurteilen die Frage nach dem Sinn des Lebens als existentielle Frage eines jeden Menschen;</p> <p>vergleichen unterschiedliche Antwortmöglichkeiten auf die Sinnfrage;</p>	I III IV	G1	
3. – 4.	Sinn suchen – Gott begegnen?	<p>nehmen wahr, dass die Frage nach dem Sinn des Lebens zu Gott führen kann;</p> <p>erkennen, dass Menschen unterschiedliche Vorstellungen von Gott haben;</p> <p>setzen existentielle menschliche Grunderfahrungen (Vertrauen, Sehnsucht, Liebe, Leid, Scheitern, Tod u.a.) in Beziehung zur Frage nach Gott;</p> <p>bringen ihre eigenen Gottesvorstellungen in Verbindung mit persönlichen Lebensvorstellungen zum Ausdruck;</p>	I I II V	G1 G2	
5. – 7.	Gottesvorstellungen in den abrahamitischen Religionen: Gott – Jahwe - Allah	erläutern Unterschiede und Gemeinsamkeiten der Gottesvorstellungen in den abrahamitischen Religionen;	IV	G2 G7 J5 R3	Dtn 6,4-9 Sch ^e ma Israel Ex 3,1-14

		erschließen anhand ausgewählter Bibelstellen wesentliche Aspekte des atl. Gottesbildes (Schöpfer, „Ich-bin-da“) und setzen diese in Beziehung zur eigenen Gottesvorstellung;	II	R4 R5	Die Berufung des Mose
8. – 9.	Das Gottesbild des NT	erschließen anhand ausgewählter Bibelstellen wesentliche Aspekte des ntl. Gottesbildes (Vater Jesu, Wegbegleiter) und setzen diese in Beziehung zur eigenen Gottesvorstellung;	II	G2 G7 J5	Mt 6,5-15 Vom Beten – Das Vaterunser Mt 20,1-16 Das Gleichnis von den Arbeitern im Weinberg
10. – 11.	„Ich glaube an Gott...“ – Der christl. Glaube an den dreifaltigen Gott	kennen das Apostolische Glaubensbekenntnis; verstehen , wie Jesu Verhältnis zum Vater und die Geisterfahrung der Kirche im trinitarischen Gottesbekenntnis zum Ausdruck gebracht und bezeugt wird; nehmen vor dem Hintergrund des christlichen Gottesverständnisses kritisch zu alltagsweltlichen Gottesbildern Stellung ; lernen das Apostolische Glaubensbekenntnis auswendig ; verfassen ihr eigenes Glaubensbekenntnis;	I II III V V	G2 G7 J7 R3	Apg 2,1-13 Das Pfingstereignis
12. – 13.	Kann man die Existenz Gottes beweisen? (Atheismus vs. Gottesbeweise)	nehmen das Bestreben unterschiedlicher Richtungen (Christen, Atheisten) wahr , Gottes Existenz bzw. Nicht-Existenz beweisen zu wollen;	I	G2 R2 G5	

		<p>interpretieren den kosmologischen, den teleologischen und den universalen Gottesbeweis als Antwortmöglichkeit auf die Frage nach der Existenz Gottes;</p> <p>vergleichen die Beweisführung der Gottesbeweise mit den Anforderungen an eine wissenschaftlich fundierte Beweisführung kritisch;</p> <p>verständigen sich darüber, inwiefern der Glaube an Gottes Existenz ohne rationale Beweise auskommt;</p>	<p>II</p> <p>III</p> <p>IV</p>		
14. – 15.	Warum lässt Gott Leid zu? (Theodizee)	<p>beschreiben Situationen, in denen Menschen in ihrem Leid auf Gottes Hilfe hoffen;</p> <p>erklären den Begriff „Theodizee“;</p> <p>erschließen unterschiedliche Antwortversuche auf die Theodizeefrage;</p> <p>nehmen kritisch Stellung zu den Antwortversuchen;</p> <p>nehmen einen begründeten Standpunkt zur Frage nach Gott angesichts von Leid und Unrecht ein;</p> <p>setzen sich aus der eigenen Perspektive und der eines Betroffenen mit der Bewältigung von Leid in Glaube und Gebet auseinander;</p>	<p>I</p> <p>I</p> <p>II</p> <p>III</p> <p>III</p> <p>IV</p>	G6 R4	
16. – 17.	Hört Gott mein Gebet?	<p>nehmen Beten als Ausdruck einer Beziehung zu Gott wahr;</p> <p>erschließen an ausgewählten Psalmen, wie Menschen ihr Leben als Weg mit Gott verstehen und</p>	<p>I</p> <p>II</p>	G8	<p>Ps 23 Der Herr ist mein Hirt</p> <p>Mt 6,5-15</p>

		dabei Erfahrungen der Nähe und Abwesenheit Gottes im Gebet ausdrücken; formulieren ein Gebet; übertragen einen Psalm in die Sprache und Bildwelt gegenwärtiger Erfahrungen.	V V		Vom Beten – Das Vaterunser
18.	Götter statt Gott? (Moderne Götzen)	kennen den Begriff „Götzen“; interpretieren moderne Götzen als Ersatz für Gott;	I II	R2	
19. – 22.	Menschen bezeugen Gott	erkennen an ausgewählten Menschen der Gegenwart, dass Gotteserfahrungen im Alltag möglich sind; deuten Gotteserfahrungen im Alltag als Glaubenserfahrungen; nehmen einen begründeten Standpunkt zu der Frage ein , ob Gott für sie existiert; gestalten ein persönliches Gottesbild (Text, Bild u.a.).	I II III V	G8	